



Tätigkeitsbericht 2023

des Vorstands des Netzwerk Stimmenhören e.V. (NeSt)

für das Jahr 2023

Berlin, 2024

Inhaltsverzeichnis

1. **Wer wir sind**
2. **Verein, Mitglieder, Vorstand**
3. **Personal & Organisation**
4. **Netzwerk**
5. **Gremien/Interessensvertretung**
6. **Arbeitsschwerpunkte/Projekte**
7. **Selbsthilfegruppen**
 - 7.1 Selbsthilfegruppe „Stimmenhören“ bei Pinel, Berlin-Schöneberg
 - 7.2 Selbsthilfegruppe in den Räumen des Netzwerks, Berlin-Neukölln
 - 7.3 Selbsthilfegruppe Medikamenten-Reduktion, Berlin-Neukölln
 - 7.4 Selbsthilfegruppe, Vernetzung zwischen Berliner Stadtteilen (online)
 - 7.5 Selbsthilfegruppe psychotische Erfahrungen berlinweit (online)
 - 7.6 Triologgruppe berlinweit (online)
8. **Beratung/Veranstaltungen**
9. **Öffentlichkeitsarbeit/Medien/Social Media**
10. **Finanzen/Transparenz**
11. **Barrierefreiheit und Inklusion**
12. **Partizipation**
13. **Ansprache und Gewinnung neuer Zielgruppen**
14. **Qualitätsmanagement**
15. **Ausblick**

1. Wer wir sind

a. Vereinszweck des Netzwerk Stimmenhören e.V. (NeSt)

Seit 1998 gibt es in Berlin das Netzwerk Stimmenhören e.V. (NeSt). Wir vom NeSt bieten Beratung und Information für Menschen, die Stimmen hören, Freundinnen von Stimmen-Hörer*innen, Angehörige von Stimmen-Hörer*innen, Interessierte und im psycho-sozialen Bereich tätige Menschen. Wir suchen dabei auch außerhalb der Psychiatrie nach neuen Wegen, um Menschen zu helfen, die unter ihren Stimmen leiden. Die Aktiven des NeSt engagieren sich ehrenamtlich.

b. Leitbild des NeSt e.V.

Toleranz steht an erster Stelle. Das heißt: Wir akzeptieren jede Erklärung, die ein Stimmen hörender Mensch für seine Stimmen gefunden hat. Ein Erklärungsmodell hilft der Person, die Stimmen in ihr Leben zu integrieren. Spirituelle, psychologische, biologische oder technische Erklärungsmodelle stehen gleichberechtigt nebeneinander. Unser gemeinsamer Nenner dabei ist, neue Bewältigungs-Strategien zu entwickeln und bereits vorhandene zu festigen. Wir suchen nach Wegen außerhalb der Psychiatrie. Das heißt nicht, dass wir gegen die Psychiatrie arbeiten. Uns ist bewusst, dass wir nur gemeinsam, d.h. Stimmenhörende, Angehörige, Interessierte und im psychosozialen Bereich Tätige, Änderungen in der Gesellschaft und damit auch in der Psychiatrie herbeiführen können.

c. Struktur des NeSt e.V.

Das Netzwerk Stimmenhören e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin. Informationen über Aktivitäten, Kontaktpersonen und Gruppen, Fortbildungen, Mitgliedschaft, Veröffentlichungen und dergleichen werden dort vermittelt. Die Satzung des Netzwerk Stimmenhören e.V. ist online einsehbar unter: <https://stimmenhoeren.de/unsere-satzung/>

2. Verein, Mitglieder, Vorstand

Der Vorstand des Netzwerk Stimmenhören e.V. sind Tim A., Rolf F.-P., Clara F., Nicole H., Silke K., Matthias S. Die Kassenwarte sind Clara F. und Nicole H. Kassensprüferinnen sind Cindy T. und Regina W. Gemäß der Satzung ist weiterhin beachtet, dass es sich bei der Mehrheit der Vorstandsmitglieder um Stimmenhörerinnen und Stimmenhörer handelt.

Steuer-Nr. 27/673/52007

Netzwerk Stimmenhören e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE35 3702 0500 0003 3105 00

Regelmäßig gab es das gesamte Jahr „Aktiventreffen“ in Präsenz oder/und Online, alle drei bis vier Wochen. In diesen Treffen werden aktuelle Themen und Teilnahmen an Aktionen der verschiedenen Selbsthilfeträger besprochen. Im Vordergrund steht der gegenseitige Austausch der Teilnehmenden, mit dem Bestreben größtmöglicher Horizontalität und Transparenz. Geschlossene Vorstandstreffen haben in der Folge von zwei Aktiventreffen stattgefunden, und zwar am 18.4. und 7.9.2023.

Die Vorstandsmitglieder haben sich wie folgt fortgebildet: Nicole H. hat am 20. April an der Fachtagung der PSAG (Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft) teilgenommen. Nicole H. und Silke K. haben am 5. und 6. Mai 2023 an der Fortbildung „Stimmenhören verstehen“ der DGSP e.V. in Erkner teilgenommen. Nicole H. hat sich im Mai 2023 bei der PSAG und dem Behindertensport-Verband Berlin weitergebildet. Tim A. und Matthias S. haben am 31. August und 1. September an der Fortbildung „Stimmenhören II - Erfahrungsfokussierte Begleitung“ bei Via gGmbH in Berlin teilgenommen. Matthias S. hat am 27. Oktober am Intervoices-Weltkongress der Stimmenhörer*innen in Paris das Netzwerk Stimmenhören e.V. vorgestellt. Silke K. hat am 30. Oktober an einer Schulung zum Diskriminierungsscout teilgenommen.

Im Jahr 2023 sind 4 neue Mitglieder eingetreten und 4 ausgetreten. Die Anzahl der Mitglieder beträgt 127.

3. Personal & Organisation

Auch im Jahr 2023 haben Nicole H. und Silke K. das Büro des Netzwerk Stimmenhören ehrenamtlich geleitet. Sie leisten die Löwinnenarbeit nicht nur der Administration des Vereins, sondern auch der persönlichen Erstberatungen Stimmenhörender und ihrer Angehörigen, Hinweise auf die bestehenden Gruppenangebote und Kooperationspartner, Anfragen von Seiten der Presse und „der“ Wissenschaft(en). Vor allen von Seiten von Universitäten gab es im Jahr 2023 mehr Anfragen. Auch bereiten Nicole H. und Silke K. die Aktiven-, Mitglieder- und Vorstandstreffen vor und nach. Alle anderen (Vorstands-)Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigung. Welche (Vorstand-)Mitglieder welche Tätigkeiten leiten, ist in der Folge detailliert beschrieben.

4. Netzwerk

Die dem NeSt am nächsten stehenden Kooperationspartner sind die Klangschalengruppen, das Theater der Verrückten und die Schreibwerkstatt „Schreiberei“ (Punkt 6.). Diese Kooperationspartner bieten unabdingbare Zusatz- und Weiterführungsangebote, zuweilen gar Alternativen zum Kerngeschäft der persönlichen Beratung (Punkt 8.) und Selbsthilfe-Gruppen (Punkt 7.) des NeSt.

Desweiteren kooperiert das NeSt mit Pinel in Berlin-Schöneberg, der Reha-Steglitz, PROWO Berlin, Renafan Pflegeschule Berlin, Lfb Lebensräume Berlin/Vfj, „Die Umalleskueemmerkaefer“ GmbH. 2023 sind als neue Kooperationspartner hinzugekommen: die VHS Treptow-Köpenick im Rahmen der dort stattfindenden Psychoseseinare, sowie Beratungen der Kolleg*innen von Bipolaris, der Berliner Kältehilfe, bei das Fünfte Rad e.V., bei Land in Sicht-Prowo gGmbH, PSV-Psychosozialer Verbund und der Erfurter Obdach (siehe auch Punkt 8b). Im Rahmen der Ausstellung „NeSt“ in den Büroräumen des Netzwerk Stimmenhören im Juni 2023 hat das NeSt mit dem Project Space Festival 2023, dem Kunstraum Bureaucracy Studies und der Künstlerin Dora Garcia kooperiert. Das NeSt kooperiert auch mit Anbietern von Selbsthilfeangeboten in ganz Deutschland, nämlich: Freizeitheim Ferry in Linden, FIZ Hameln, Aachener Laien-Initiative, Die Klinke Herford, LPE NRW e.V./Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener (BPE) e.V., dem UKE Hamburg, Stammtisch Stimmenhören Hamburg, dem NeSt Lübeck, GESOP Dresden, Offener Dialog e.V. Leipzig.

Für die Weiterbildungen kooperiert das NeSt mit der DGSP, der Wannseeschulen-Akademie und dem VIA Qualifizierungszentrum Berlin.

5. Gremien/Interessensvertretung

2023 hat sich das Netzwerk Stimmenhören auf die Neugewinnung von Mitgliedern konzentriert, hat sich seit COVID um die Wiederaufnahme alter Selbsthilfegruppen und vor allem auch um die Gründung neuer Selbsthilfegruppen gekümmert. Das NeSt hat sich daher nicht in Gremien und Interessenvertretung engagieren können, auch wenn dies in Aktiven- und Vorstandstreffen diskutiert wurde.

6. Arbeitsschwerpunkte/Projekte

Die Arbeitsschwerpunkte sind – wie auch auf der Homepage stimmenhoeren.de einsehbar und laufend aktualisiert – die persönliche (Einzel-)Beratung (Punkt 8.), die Selbsthilfegruppen (in Präsenz und online, Punkt 7.), sowie die Vernetzung mit den Kooperationspartnern der Klangschalengruppen, des Theater der Verrückten, der Schreibwerkstatt „Schreiberei“ und des Project Space Festival 2023, die hier näher beschrieben werden.

Steuer-Nr. 27/673/52007

Netzwerk Stimmenhören e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE35 3702 0500 0003 3105 00

Das Projekt der Klangschalengruppen wurde von der AOK Die Gesundheitskasse gefördert. Das Ziel der Klangschalengruppen ist Entspannung durch Klang-Körperarbeit im Alltag mit Stimmenhörenden. Durch die Klangarbeit konnte sich die Körperwahrnehmung verbessern, Stressbewältigungsstrategien konnten gefunden und sich untereinander ausgetauscht werden. Durch die Tiefenentspannung konnte der persönliche Leidensdruck reduziert werden. Die Klangschalengruppen haben einen Beitrag zum entspannteren Umgang mit den Belastungen des Lebensalltags geleistet. Oft wurde die Teilnahme in dieser Zeit als wichtiger Lebensmittelpunkt wahrgenommen. Am Montag, dem 8. Mai 2023 wurde ein Klangschalen-Schnupperkurs angeboten. Weiterhin wurde 2x im Monat von März bis Dezember eine Klangentspannung angeboten. Die Teilnehmenden haben regelmäßig an dem 90 Minutigen Entspannungsprojekt teilgenommen. Die Räume werden vom Kooperationspartner LfB/VFJ in der Grenzallee zur Verfügung gestellt. Die professionelle Begleitung übernahm Sabine Diesing, die schon seit vielen Jahren mit Stimmenhörenden arbeitet. Siehe auch Punkt 8.a.

Das Netzwerk Stimmenhören e.V. kooperiert mit dem Theater der Verrückten (TdV). Das TdV ist ein Theaterkollektiv von und für Psychiatrie-Betroffene. Das TdV befasst sich mit Konflikten eigener Erfahrung, mit Stigmatisierung, mit realer Benachteiligung von Menschen mit psychischen Problemen oder seelischen Störungen. Das TdV handelt unabhängig von „Diagnosen“. Im Umgang mit „Störungen“ liegt der Fokus auf Annahme, Emanzipation und Selbsthilfe. Die Methode des TdV ist inspiriert vom „Theater der Unterdrückten“ des brasilianischen Theater-Machers Augusto Boal (1931-2009). Augusto Boal hat sein Theater begründet in Anlehnung an das Spiel von Bertolt Brecht und Konstantin Stanislawski. Das „Theater der Unterdrückten“ bewegt zum Mitmachen und Bezug nimmt auf die Konflikte der Zuschauer*innen. Das Theater der Verrückten wurde am 5. Mai 2017 gegründet. Das TdV entstand auf Initiative des Ambulanten Betreuungszentrums „Die Umalleskuemmerkaefer“ GmbH. Sie unterstützen die Gruppe durch Freistellung der Leitung und Raumangebote. Der 5. Mai ist der „Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“. Im Jahr 2017 war der 5. Mai auch der 2. bundesweite „Tag der Theaterpädagogik“. Von Beginn an gab es Stimmenhörer*innen in der Gruppe. Geleitet wird das Theater der Verrückten von Stephan A.

- Seit dem 13. Januar 2023 hat das Theater der Verrückten regelmäßig geprobt, zum Beispiel im TheaterSpielRaum, Bethanien Südflügel, Mariannenplatz 2b, 10997 Berlin.
- Im Rahmen von 48 Stunden Neukölln hat das Theater der Verrückten „Stille Bewegung / Silent Move“ aufgeführt, und zwar am Freitag 23. Juni und am Samstag 24. Juni 2023, und zwar am Kiosk auf dem Richardplatz in Rixdorf, im öffentlichen Raum.

- Das Theater der Verrückten veranstaltete „playground psychotics! Forensische Forschungsstation“ am Mittwoch, 11. Oktober 2023 von 19:19 bis 21:21 Uhr im Nachbarschaftshaus Neukölln, Schierker Str. 53, 12051 Berlin, im Rahmen der Aktionswoche für seelische Gesundheit. Der Eintritt war frei.

Die „Schreiberei“ ist eine Schreibwerkstatt für krisenerfahrene Menschen. Die Schreibwerkstatt „Schreiberei“ lädt ein, gemeinsam zu schreiben. Zu Beginn des Treffens entscheiden die Teilnehmer*innen, was ihr Schreibgegenstand ist: ein Begriff, ein Wort, ein Thema, ein Bild. Die Schreibphase dauert ungefähr 40 Minuten. In der zweiten Hälfte lesen die Teilnehmer*innen die geschriebenen Texte vor. Alles ist freiwillig und kostenlos. Die Schreibwerkstatt dauert 90 Minuten. Die „Schreiberei“ ist ein Kooperationsangebot gemeinsam mit dem Netzwerk Stimmenhören e.V. Die „Schreiberei“ ist offen für alle, die gemeinsam schreiben möchten und das Geschriebene teilen möchten. Auch 2023 hat sich die „Schreiberei“ monatlich hybrid getroffen, und zwar in der Regel am letzten Sonntag im Monat online und in der Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) Berlin, und zwar am 29. Januar 2023, am 26. Februar 2023, am 26. März 2023, am 30. April 2023, am 21. Mai 2023, am 25. Juni 2023, am 30. Juli 2023, am 27. August 2023, am 24. September 2023, am 29. Oktober 2023, am 26. November 2023 und am 17. Dezember 2023. Geleitet wird die „Schreiberei“ von Stephan A.

Im Juni 2023 hat im Rahmen des Project Space Festival 2023 – und somit finanziert vom Hauptstadtkulturfonds – die Ausstellung „NeSt“ in den Büroräumen des Netzwerk Stimmenhören in Berlin-Neukölln stattgefunden. Es handelte sich hierbei um eine Kooperation des in Lausanne ansässigen Kunstraums Bureaucracy Studies und des Netzwerk Stimmenhören. Die Ausstellung NeSt zeigte Stimmenhörer:innen und ihre Freund:innen, und zwar die folgenden Künstler:innen und Autor:innen: Dora Garcia, J. Michael Straczynski, Julian Jaynes, Lana Wachowski, Lilly Wachowski, Marius Romme, Patsy Hage, Rolf Fahrenkrog-Petersen, Sandra Escher, Sonja Barend, Theater der Verrückten, Yayoi Kusama. Im Dezember 2023 hat Bureaucracy Studies die zweite Ausgabe der *Zeitschrift für Bureaucracy Studies* herausgegeben, die die Ausstellung dokumentiert mit Beiträgen in deutscher, englischer und französischer Leichter Sprache.

7. Selbsthilfegruppen in Berlin

- 7.1 Selbsthilfegruppe „Stimmenhören“ bei Pinel, Berlin-Schöneberg
- 7.2 Selbsthilfegruppe in den Räumen des Netzwerks, Berlin-Neukölln
- 7.3 Selbsthilfegruppe „Medikamenten reduzieren und absetzen“, Neukölln
- 7.4 Selbsthilfegruppe, Vernetzung zwischen Berliner Stadtteilen (online)
- 7.5 Selbsthilfegruppe psychotische Erfahrungen berlinweit (online)

7.6 Dialoggruppe berlinweit (online)

7.1 Selbsthilfegruppe „Stimmenhören“ bei Pinel, Berlin-Schöneberg

Die von den Mitgliedern Regina W. und Joachim G. geleitete Selbsthilfegruppe „Stimmenhören“ in Berlin-Schöneberg findet beim Partner Pinel jeden 1. und 3. Montag im Monat von 12 bis 13:30 Uhr statt. Der Schwerpunkt liegt bei der Bewältigung der Probleme des Stimmenhörens und bei der Integration dieser Besonderheit in die Identität der Teilnehmer*innen, u.a. auch in der Auseinandersetzung mit negativen Erfahrungen wie z.B. Stigmatisierung, dem Erleben der Fremdbestimmung des Angegriffenseins durch „Stimmen und oder Anderen“, sowie Beruhigungs- und eventuell „echte“ Kontaktwünsche. Dabei spielt der moderierte Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden die zentrale Rolle. Wir haben mit dieser Gruppe des Netzwerk Stimmenhören e.V. den Wunsch, dass der Besuch leicht sein sollte. Deshalb muss man sich nicht extra anmelden. Jede und Jeder kann nach eigener Kraft oder Vorsicht teilnehmen, sich einhören oder aktiv seine Themen und Fragen einbringen. Die Gruppe kann dazu beitragen, dass für Stimmenhörende eine Möglichkeit normalen Berichtens über ihre Anstrengungen durch das Stimmenhören zur Sprache kommen.

Während der Wiederbeginn nach den pandemiebedingten Einschränkungen mit wenigen Stammteilnehmer*innen begann, steigt die Teilnehmerzahl weiterhin durch neu Hinzugekommene und Rückkehrende.

7.2 Selbsthilfegruppe in den Räumen des Netzwerk Stimmenhören, Neukölln

Vom Vorstands-Mitglied Rolf F.-P. wird seit 2023 auch wieder eine Selbsthilfegruppe in Präsenz in den Büroräumen des Netzwerk Stimmenhören in der Schudomastr. 3 in Berlin-Neukölln angeboten, und zwar wöchentlich, jeden Mittwoch um 17 Uhr ohne Voranmeldung.

7.3 Selbsthilfegruppe „Medikamenten reduzieren und absetzen“, Neukölln

Das Netzwerk Stimmenhören organisiert die Selbsthilfegruppe „Medikamente reduzieren und absetzen“. Diese Selbsthilfegruppe findet seit 2023 statt, derzeit jeden zweiten Mittwoch um 16 Uhr in den Büroräumen des Netzwerk Stimmenhören in der Schudomastr. 3 in Berlin-Neukölln, ohne Voranmeldung.

7.4 Selbsthilfegruppe, Vernetzung zwischen Berliner Stadtteilen (online)

Das Vorstands-Mitglied Tim A. moderiert seit Frühjahr 2022 die Online-Selbsthilfegruppe des NeSt, die auch im Jahr 2023 im Zwei-Wochen-Rhythmus stattgefunden hat und regen Zuspruch findet im Berliner Stadtgebiet. Je nach zurückzulegenden Distanzen und Belastung durch die Stimmen hat nur die Online-Selbsthilfegruppe für alle Teilnehmenden die Möglichkeit des Austauschs über die Stadtteilgrenzen hinaus geboten, und zwar an folgenden Terminen, 9. Januar 2023, 23. Januar 2023, 6. Februar 2023, 20. Februar 2023, 6. März 2023, 20. März

2023, 3. April 2023, 17. April 2023, 1. Mai 2023, 15. Mai 2023, 29. Mai 2023, 12. Juni 2023, 26. Juni 2023, 10. Juli 2023, 24. Juli 2023, 7. August 2023, 21. August 2023, 4. September 2023, 18. September 2023, 2. Oktober 2023, 16. Oktober 2023, 30. Oktober 2023, 13. November 2023, 27. November 2023, 11. Dezember 2023, 25. Dezember 2023.

7.5 Selbsthilfegruppe psychotische Erfahrungen berlinweit (online)

Das Netzwerk Stimmenhören organisiert online eine Selbsthilfe-Gruppe zum Thema psychotische Erfahrungen. Die Online-Selbsthilfegruppe psychotische Erfahrungen findet seit 2023 einmal monatlich statt.

7.6 Triologgruppe berlinweit (online)

Die von den Vorstands-Mitgliedern Tim A. und Matthias S. geleitete Online-Triolog-Gruppe hat jeden zweiten Montag stattfinden können und wurde ebenso gut besucht wie die Online-Selbsthilfegruppen. Hier nehmen hauptsächlich und unterschiedslos zur Online-Selbsthilfegruppe Stimmenhörende aus dem Berlin teil, gemeinsam mit einigen wenigen Angehörigen und im psychosozialen Bereich arbeitenden Menschen. Hier die Termine 2023: 2. Januar 2023, 16. Januar 2023, 30. Januar 2023, 13. Februar 2023, 27. Februar 2023, 13. März 2023, 27. März 2023, 10. April 2023, 24. April 2023, 8. Mai, 22. Mai 2023, 5. Juni 2023, 19. Juni 2023, 3. Juli 2023, 17. Juli 2023, 14. August 2023, 28. August 2023, 11. September 2023, 25. September 2023, 9. Oktober 2023, 23. Oktober 2023, 6. November 2023, 20. November 2023, 4. Dezember 2023, 18. Dezember 2023.

8. Beratung/Veranstaltungen

Wie bereits unter Punkt 3. aufgeführt werden Beratungen und Veranstaltungen von Nicole H. und Silke K. im Rahmen der bezuschussten, ehrenamtlichen Büroleitung koordiniert und vermittelt, vor- und nachbereitet.

a. Einzel-Beratungen

Die Präventions- und Einzelberatungstätigkeit wurde von den Vorstandsmitgliedern Nicole H. und Silke K. geleistet, und zwar zu den Präsenzzeiten des Büros immer freitags von 12 bis mindestens 14 Uhr, Schudomastr. 3, 12055 Berlin-Neukölln, nach Voranmeldung. Während der Bürozeiten fanden stets mehrere Einzelberatungen in Präsenz und telefonisch statt. Außerhalb der Büroöffnung fanden an 4 bis 7 Tagen die Woche schriftliche Beratungen statt. Auch die Vorstandsmitglieder Tim A. und Rolf F.-P. leisteten

Einzelberatungen. Hervorzuheben ist vor allem auch die Einzelberatungstätigkeit durch das Mitglied Regina W.

b. Veranstaltungen

Nicole H. und Silke K. haben Seminare zum Stimmenhören in Berliner Einrichtungen gegeben, und zwar bei den Kolleg*innen von der Berliner Kältehilfe am 1. März 2023, im Juli 2023 bei das Fünfte Rad e.V, bei Bipolaris am 17. Oktober 2023, im Oktober und November beim PSV-Psychosozialer Verbund und der Erfurter Obdach, am 6. November auch bei Land in Sicht -Prowo gGmbH.

Die Mitglieder Caroline v. T. und Antje W. haben ihre beiden, je zweitägigen Fortbildungen bei den Trägern DGSP, der Wannseeschulen-Akademie und dem VIA Qualifizierungszentrum Berlin durchgeführt. Bei den beiden Fortbildungen handelt es sich um den Kurs 1: „Stimmen verstehen – Praktische Anleitung zum Umgang mit dem Stimmenhören“ (16 Unterrichtsstunden an 2 Tagen) und Kurs 2: „Den Stimmen einen Sinn geben – Methoden der erfahrungsfokussierten Begleitung“ (16 Unterrichtsstunden an 2 Tagen):

23.-24. Februar: "Stimmenhören verstehen" bei der Wannsee-Akademie in Berlin
 02.-03. März: "Den Stimmen einen Sinn geben" in Riedstadt
 16.-17. März: "Stimmenhören I - Grundlagen" für Via gGmbH in Berlin
 05.-06. Mai: "Stimmenhören verstehen" für die DGSP e.V. in Erkner
 11.-12. Mai: "Stimmenhören verstehen", WAB Lebensraum gGmbH in Erlangen
 15.-16. Juni: "Den Stimmen einen Sinn geben" bei der Vitos-Akademie in Gießen
 19.-22. Juli: viertägige Fortbildung "Stimmenhören verstehen" und "Den Stimmen einen Sinn geben" in der Klinik Weinsberg in Weinsberg
 24.-27. Juli: viertägige Fortbildung "Stimmenhören verstehen" und "Den Stimmen einen Sinn geben" in der Klinik Weissenau in Ravensburg
 10.-11. August: "Stimmenhören I - Grundlagen" für Via gGmbH in Berlin
 31. August-01. September: "Stimmenhören II - Erfahrungsfokussierte Begleitung. Zertifikatskurs" bei Via gGmbH in Berlin
 13.-14. Oktober: "Den Stimmen einen Sinn geben" bei der DGSP e.V. in Bielefeld
 23.-24. Oktober: "Stimmenhören verstehen" bei der Akademie Albgarten in Ulm
 09.-10. November: "Stimmenhören verstehen" bei Ginko gGmbH in Berlin
 23.-24. November: "Stimmenhören verstehen" beim Unionhilfswerk in Berlin
 07.-08. Dezember: "Den Stimmen einen Sinn geben" bei ZeitRaum in Berlin

Siehe auch Punkt 6. zu Veranstaltungen mit den Kooperationspartnern des Netzwerk Stimmenhören, nämlich den Aufführungen 2023 des Theater der Verrückten und der Kooperation mit dem Kunstraum Bureaucracy Studies und dem Project Space Festival 2023.

9. Öffentlichkeitsarbeit/Medien/Social Media

Im Dezember 2023 hat Bureaucracy Studies die zweite Ausgabe der *Zeitschrift für Bureaucracy Studies* herausgegeben, die die im Juni 2023 in den Büroräumen des Netzwerk Stimmenhören ausgerichtet Ausstellung „NeSt“ dokumentiert mit Beiträgen in deutscher, englischer und französischer Leichter Sprache.

Hauptinformationskanal des NeSt ist die vom Vorstandsmitglied Matthias S. gepflegte Online-Präsenz des Nest unter stimmenhoeren.de, „Neues aus dem NeSt“ findet sich sowohl auf der Eingangsseite als auch als eigenständige Unterseite (<https://stimmenhoeren.de/neues-aus-dem-nest/>). Der Instagram-Kanal ist aktiv und bietet eine bis dato noch wenig genutzte aber gepflegte Adresse.

10. Finanzen / Transparenz

Das Netzwerk Stimmenhören e.V. finanziert sich aus Fördergeldern, Spenden und Mitgliedbeiträgen. Das Netzwerk Stimmenhören e.V. wird unterstützt von Aktion Mensch, Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin, Stiftung Deutsche Klassenloterie Berlin, GKV Spitzenverband. Auch 2023 ist die Arbeit des Netzwerk Stimmenhören e.V. nur gewährleistet dank der finanziellen Zuwendung der gesetzlichen Krankenkassen, ausgeschüttet via die Selbsthilfeförderung des GKV. Dass das Netzwerk Stimmenhören 2023 erfahren mussten, dass es für das laufende Jahr die Allgemeine Pauschal-Förderung für Organisationen nicht erhalten würde, hat alle Stimmenhörer*innen und ehrenamtlich im Netzwerk Arbeitenden schwer getroffen und verunsichert, die Existenz des Netzwerks in Frage gestellt. Wir hoffen, dass 2023 und 2024 Ausnahmen darstellen und das Netzwerk im Jahr 2025 wieder von der Allgemeinen Pauschal-Förderung für Organisationen berücksichtigt wird.

11. Barrierefreiheit und Inklusion

Aus dem Statement des Theater der Verrückten (TdV), Kollaborationspartner des NeSt, verfasst von Stephan A., Leiter des TdV: „Das Theater der Verrückten leistet einen besonderen Beitrag zur Öffnung und Vielfalt dieser Gesellschaft. Die „Verrückten“, die Anders-Seienden wurden oft und lange genug ein- und ausgeschlossen. Wir wollen öffnen. Wenn „Inklusion“ inhaltlich „Öffnung und Vielfalt“ bedeutet, dann sind wir gerne dabei. Sonst nicht! Die Betroffenen entscheiden, wo und wie sie sich beteiligen wollen und können.“

Das NeSt erfüllt laut Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e. V. die Kriterien der qualitätsgesicherten Homepage bei Selbsthilfeorganisationen in 2022 (siehe Punkt

Steuer-Nr. 27/673/52007

Netzwerk Stimmenhören e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE35 3702 0500 0003 3105 00

14.), inklusive des Schrittes zu mehr Barrierefreiheit. Auf der Homepage stimmenhoeren.de wird dies vor allem deutlich durch die Integration leicht verständlicher Sprache. Auch die im Juni 2023 in den Büroräumen des Netzwerk Stimmenhören ausgerichtet Ausstellung „NeSt“ samt der Dokumentation in der *Zeitschrift für Bureaucracy Studies* setzen auf Leichte Sprache.

12. Partizipation

Zentral zur Partizipation am NeSt sind die Aktiventreffen, die allen Interessierten offenstehen. Siehe Punkt 2.

13. Ansprache und Gewinnung neuer Zielgruppen

Nach chronischem Mangel neuer Mitglieder während der Corona-Pandemia verzeichnet das NeSt auch 2023 Zugänge neuer Aktiver. Dies ist den intensiven Einzelberatungen, den 2023 neu entstandenen Selbsthilfe-Gruppen, Einzelinitiativen von (Vorstands-)Mitgliedern und Kooperationspartner*innen zu danken.

14. Qualitätsmanagement

Laut Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e. V.: Erfolgreiche Teilnahme am Projekt „Qualitätsgesicherte Homepage bei Selbsthilfeorganisationen in 2022“, wie bereits dokumentiert im Tätigkeitsbericht, der seit dem 15.3.2023 auf der Homepage des NeSt unter <https://stimmenhoeren.de/taetigkeits-berichte/> abrufbar ist.

15. Ausblick

Im Zentrum für 2024 stehen die Werbung alter und neuer Förderungsmittel, die Verstärkung unserer neuen und alten Selbsthilfe-Gruppen sowohl in Präsenz in Berlin-Schöneberg und Berlin-Neukölln als auch berlinweit online, sowie natürlich die Mitgliederwerbung. Da das NeSt von Ehrenamtlichen betrieben wird, machen wir den Netzwerk-Gedanken stark, nämlich dass jede neue Verbindung auch die Sache der Stimmenhörer*innen stärkt.